



NSG-ALBUM

Am Kronenberg

NSG 7138-007



NSG-ALBUM

Am Kronenberg

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	20.8.1937
Biotopbetreuung seit:	1998
Entwicklungsziel:	Trockener Eichen-Hainbuchenwald, Trespen-Halbtrockenrasen und Glatthaferwiese. Offenhaltung und Pflege der Wiesen, Erhaltung und Entwicklung von Orchideenbeständen und artenreichem, standortgemäßen Laubwald.
Maßnahmenumsetzung:	Einschürige Mahd der Wiesen, Freistellen von Orchideenbeständen im Wald, Gehölzrückschnitt, gezielte Beseitigung von Adlerfarn, Waldrebe und Drüsigem Springkraut, Schutz eines Orchideenbestands durch massive Einzäunung.
Zustand (früher):	Versaumte Wiesen, expandierende Störzeiger (Adlerfarn, Kanadische Goldrute, Waldrebe, Drüsiges Springkraut), Verbuschung/ Einwachsen des Waldrandes, nicht standortgemäßer Baumbestand (Fichte, Europ. Lärche, Robinie), stark beschattete Orchideenbestände im Wald, Schädigungen wertvoller Pflanzenbestände durch Tritt (Exkursionen, Fotografen) und Ausgraben.
Bisher erreichtes Ziel:	Zurückdrängen der unerwünschten Kraut- und Waldrebenbestände, Auflichtung der orchideenreichen Waldabschnitte, Beruhigung des Kerngebietes, deutliche Zunahme der wertgebenden Orchideenarten, Entwicklung des Trespen-Halbtrockenrasens und der Salbei-Glatthaferwiesen zur typischen Ausprägung.



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis
„Neuwied“:



Ansprechpartner:
Günter Hahn
Tel: 0261-3043914
mailto: guenter.hahn@grontmij.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Günter Hahn
Text: Günter Hahn
Stand: Juni 2011

Nach forstlichen Arbeiten und mangelnder Pflege dämmen Schnittgutaufgabe und Schlagfluren die wertvolle Geophytenvegetation des trockenen Eichen-Hainbuchenstandortes ein.

(September 2005)



Regelmäßiges, herbstliches Mähen mit Entfernung des Schnittgutes unter sorgfältiger Berücksichtigung der aufkommenden, standorttypischen Gehölze zur Umwandlung des forstlich überformten Waldes führt zur Entwicklung der typischen Krautflora mit seinen sehr seltenen Orchideen.

(Mai 2010)



Bild links:
Purpurknabenkraut
(*Orchis purpurea*)

Bild rechts:
Hybrid zwischen Purpurknabenkraut und Helmknabenkraut (*Orchis purpurea x militaris*).

(Mai 2010)





Ortsbegehung mit der Naturschutzbehörde und dem engagiertem Auftragnehmer zur Kontrolle der Fläche und Abstimmung der Maßnahmen für die weitere Entwicklung der Salbei-Glatthaferwiese.

(Mai 2009)



Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*) im angrenzenden Trespen-Halbtrockenrasen

(Mai 2010)



Bild links:
Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*)



Bild rechts:
Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*), seit 2009 neu im Gebiet.

(Mai 2010)

Orchideenreicher Trespen-
Halbtrockenrasen ...

(Mai 2010)



... mit Helmknabenkraut
(*Orchis militaris*) und
Hummel-Ragwurz – ...

(Juli 2010)



...Lohn der mühevollen
Arbeit.

(August 2009)

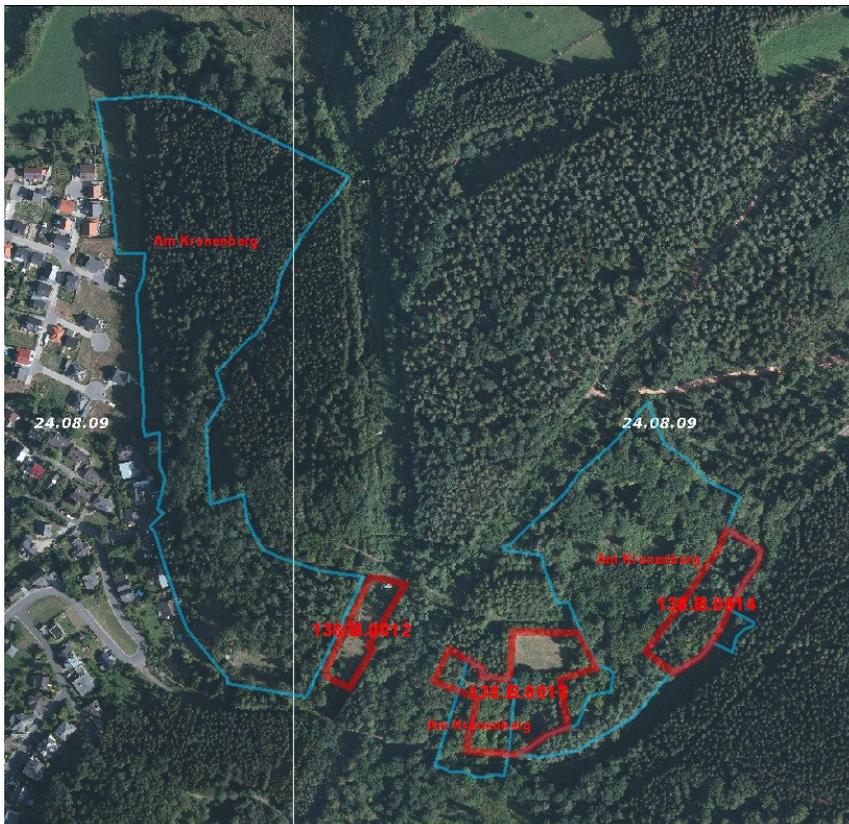




Lagekarte

NSG Am Kronenberg

(Quelle:
http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_Lanis)



Luftbild

Maßnahmenflächen, Stand 2010

Maßnahmenflächen **rot**
 NSG-Grenze **blau**

(Quelle:
 Luftbild mit Stand 2009
[http://www.geodaten2.rlp/cgi-bin/premiumdop.cgi?WMS-service über LUWG](http://www.geodaten2.rlp/cgi-bin/premiumdop.cgi?WMS-service%20über%20LUWG).
 Maßnahmenflächen
 Günter Hahn, 2010)